

Finanzierung der Pflege: Zeit für einen echten Systemwandel

69. Österreichischer Städtetag, 23. Mai 2019, Rust
Arbeitskreis „Finanzierung der Pflege“

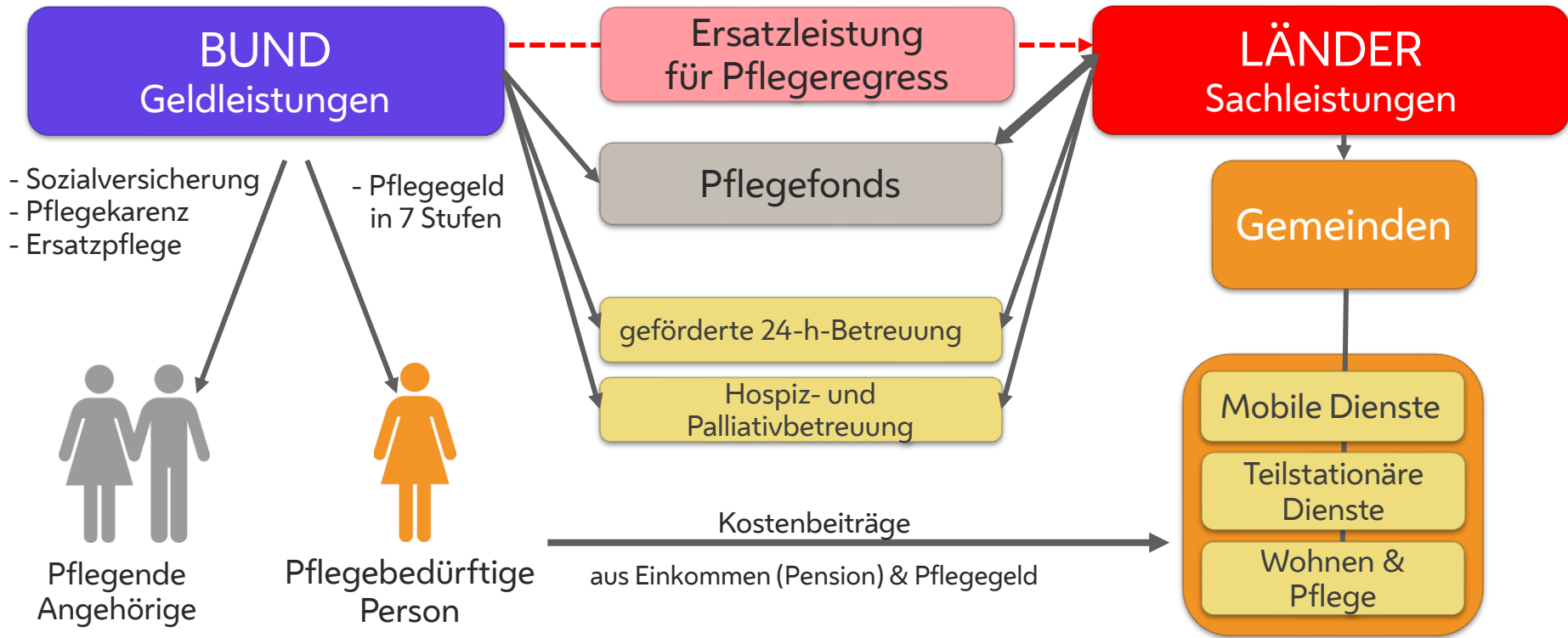
Peter Hacker

Amtsführender Stadtrat für Soziales, Gesundheit und Sport



Die Pflege in der Sozialhilfelogik

Der Status Quo der Finanzierungsströme.



Pflegebedürftige Wienerinnen und Wiener

die 2018 professionelle soziale Dienstleistungen in Anspruch nahmen.

454.800 Pflegegeld-BezieherInnen in Österreich, davon **85.800 in Wien**

59.810 Pflege-KundInnen des Fonds Soziales Wien (FSW),
davon beziehen **46.000 (77%) Pflegegeld.**

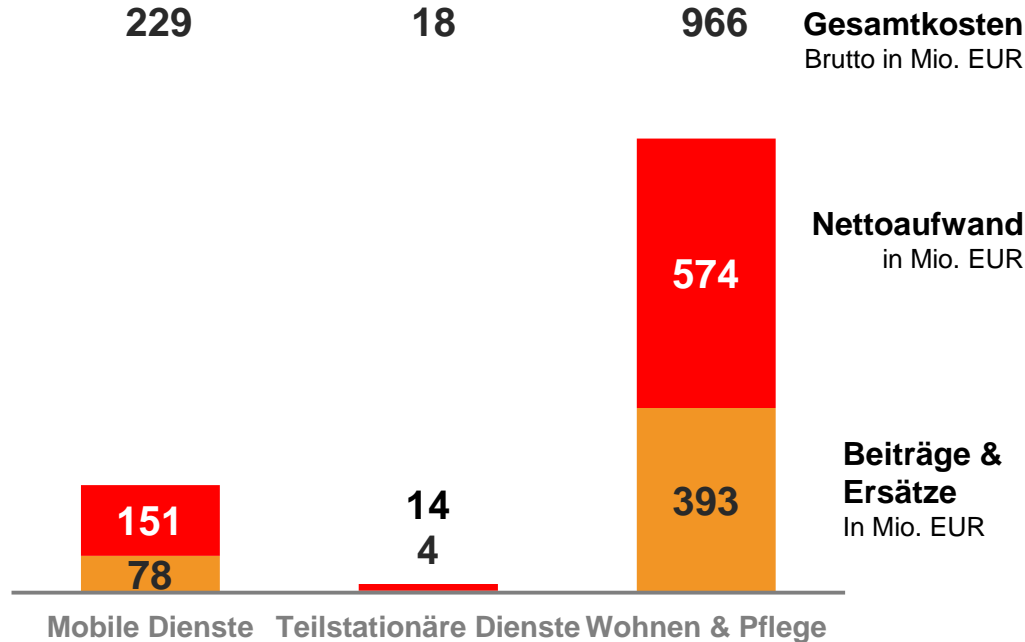
- **36.200** KundInnen mit Mobilen Diensten
- **2.200** KundInnen mit Teilstationären Diensten (Tageszentren)
- **22.810** KundInnen in Wohnen & Pflege (stationäre Dienste)

Unberücksichtigter Faktor:

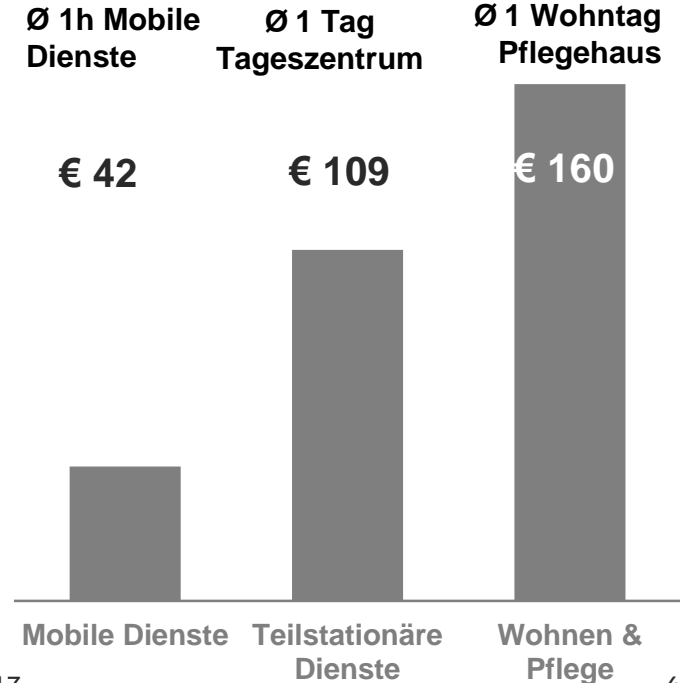
Informelle Kosten pflegender Angehörige in Wien, die regelmäßig Pflege- und Betreuungsleistungen erbringen.

Mobil oder stationär gepflegt – Was ist billiger?

Kostenvergleich geförderte Leistungen Wien, 2017.

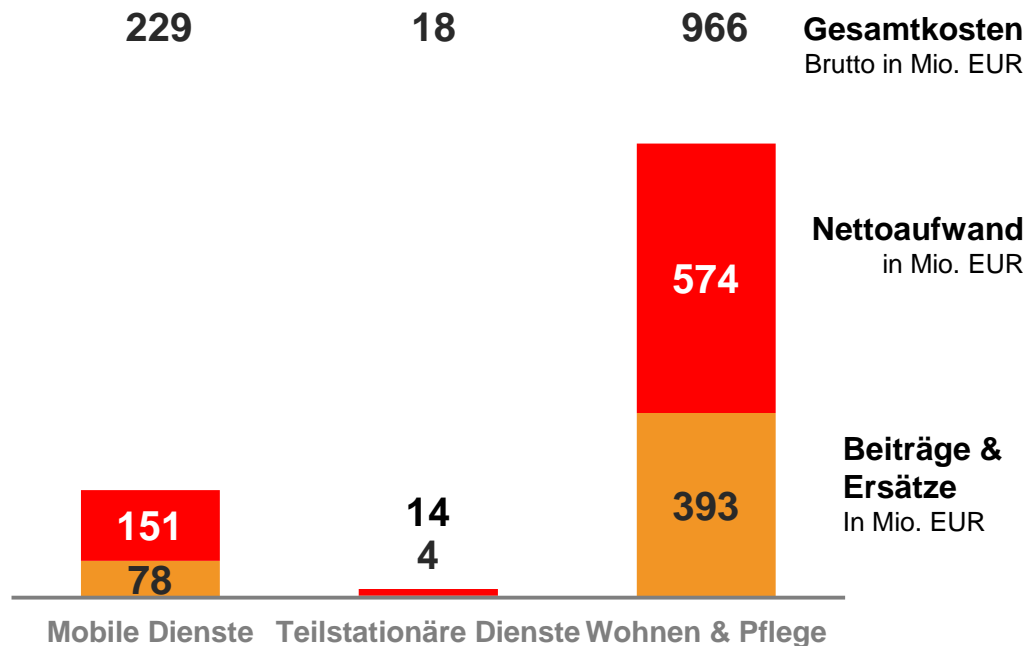


Bruttogesamtkosten dividiert durch geleistete Verrechnungseinheiten:

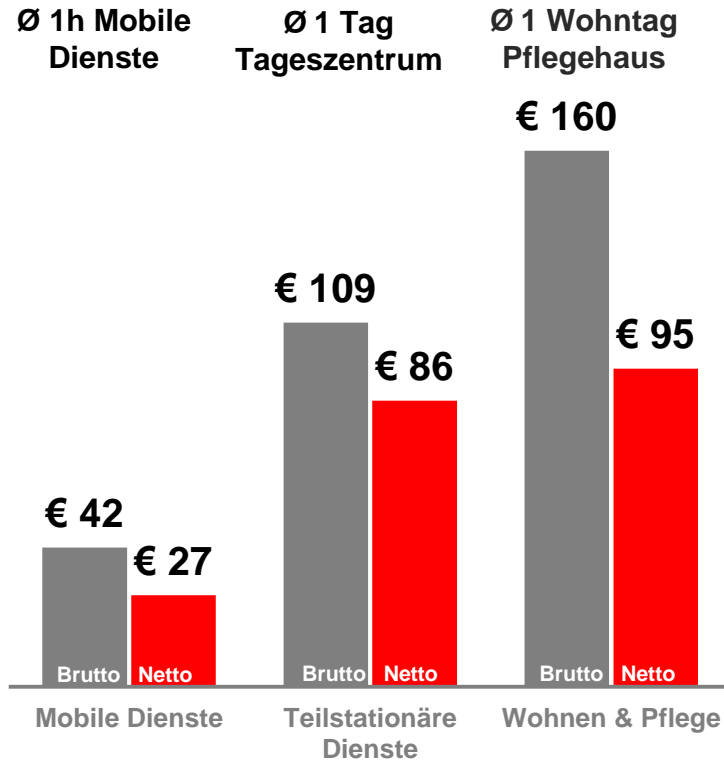


Mobil oder stationär gepflegt – Was ist billiger?

Kostenvergleich geförderte Leistungen Wien 2017.

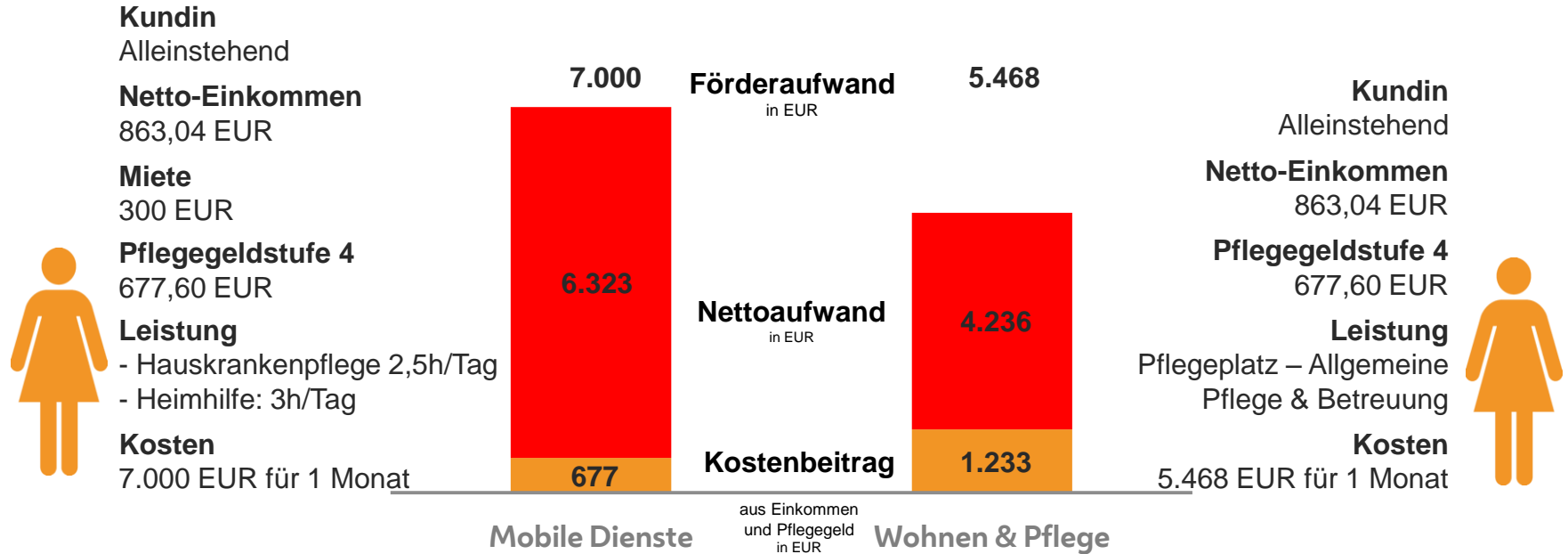


Kosten dividiert durch geleistete Verrechnungseinheiten:



Mobil oder stationär gepflegt – Was ist billiger?

Fallbeispiel für monatliche Kosten einer Kundin in Wien (2018) in PG-Stufe 4.



Ein Gedankenmodell für ein neues Pflegesystem

Mit staatlicher Garantie, aus breiten Steuermitteln.

